

Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

**FACHBEREICH SCHULE, BAUEN, SPORT
UND ABFALLWIRTSCHAFT**

Fachdienst: Abfallwirtschaft
Sachbearbeiter: Herr Habenicht
Telefon: 0641/9390-1941
Fax: 0641/9390-1905
E-Mail: benjamin.habenicht@lkgi.de
Gebäude: E

Informationen zum weiteren Vorgehen mit dem Störstoffdetektor Kreistagsausschuss IUE (Infrastruktur, Umwelt und Energie)

15. November 2017

Störstoffdetektor; Gelbe und Rote Karte

Im Landkreis Gießen wird seit vielen Jahren der Bioabfall gesammelt. Zur Überwachung der Qualität ist an zwei Abfuhrfahrzeugen ein System im Einsatz, welches Störstoffe aus Metall in den Biotonnen aufspürt. Fehlbefüllte Tonnen werden vermerkt und ein Journalausdruck zeigt an wie viele Tonnen auffällig sind und Metall beinhalten.

Die Bioabfallsammlung im Landkreis Gießen ist nunmehr seit ca. 30 Jahren aktiv. Eine Verschlechterung der Bioabfallqualität wird in den letzten Jahren immer wieder bemängelt. Um die Qualität wieder zu verbessern, empfehlen wir den Störstoff-detektor in Verbindung mit der Verteilung von Karten einzusetzen. Dadurch werden dauerhaft fehlbefüllte Biotonnen nicht mehr in die Kompostierung eingebracht.

Das System wird so eingestellt, dass die betroffenen Tonnen stehen bleiben und nicht geleert werden.

Die Fahrzeugbesatzung der Abfuhr wird die Karten verteilen, auf denen ist der Grund vermerkt weshalb die Tonne nicht geleert wurde und wie daraufhin zu verfahren ist.

Nach einer Phase von etwa 4 Leerungen, wird von einer Verwarnung mit einer gelben Karte auf das Stehenlassen der betroffenen Tonne umgestellt werden und eine Rote Karte verteilt werden.

Nach dem Erhalt der Roten Karte, wird der Behälter nur dann geleert, wenn er nachsortiert wurde oder wenn eine kostenpflichtige Banderole erworben wurde, um den Behälter als Restmüll zu kennzeichnen. Er kann dann bei der nächsten Restabfalleinsammlung mitgeleert werden.

Erfahrungen aus anderen Landkreisen sind durchweg positiv. Und werden begleitend mit Presseartikeln als einziges Mittel zur Steigerung der Bioabfallqualität und Verbesserung des Kompostes gesehen.

Geplant ist der Einsatz der Gelben und Roten Karte ab Anfang des Jahres 2018.

Wir bitten um Kenntnisnahme.